

WAHLPRÜFSTEINE Stadtjugendring
Kommunalwahl am 26. Mai 2019
ausgefüllt am 30.04.2019 durch CDU-Fraktion

JUGEND UND POLITIK

1. Wie wollen sie Mitbestimmung junger Menschen weiter stärken?

Wir wollen die Jugendräte auf kommunaler Ebene in Erfurt stärken. Dazu gehört das Erfurter Schülerparlament, für dessen Gründung wir uns stark gemacht haben. Wir wollen die Jugend in unsere Parlamente holen und dazu die Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten von Jugendlichen in diesem Bereich stärken – sowohl an der Wahlurne als auch auf Wahllisten.

Die Interesse und Belange der Kinder und Jugendlichen müssen auch dort bedacht werden, wo sie nicht direkt beteiligt sind. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass das vom Stadtrat im Jahr 2015 beschlossene Leitbild für ein kind- und jugendgerechtes Erfurt 2020 umgesetzt wird. Die Überprüfung und Überarbeitung des Leitbildes in der Zukunft wohnt diesem Prozess inne.

Wir wollen die Erfurter Jugendvereine und Jugendclubs weiterhin in ihren Anliegen, Themen und Projekte auf Stadtebene intensiv unterstützen.

2. Wie sorgen sie dafür, dass die jungen Menschen in Beteiligungsprozessen erarbeiteten Forderungen und Stellungnahmen wirksam werden?

Wir bringen die Themen des Schülerparlaments in den Jugendhilfeausschuss und den Bildungsausschuss ein. Die Vertreter des Schülerparlaments werden ebenfalls zu den Sitzungen eingeladen. Wir unterstützen ebenfalls den Hochschul- und Studierendenbeirat in Erfurt. Es braucht die ehrenamtliche Arbeit der jungen Menschen. Deshalb wollen wir die Beteiligungsstrukturen für junge Menschen mehr an die Öffentlichkeit herantragen und dem Bürger näher bringen. Dazu muss die Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern (Jugendamt, Amt für Bildung, Sozial- und Gesundheitsamt) und Bildungseinrichtungen besser funktionieren. Externe und überregionale Gremien sollen ebenfalls zur Förderung der Jugendarbeit beitragen. Planspiele, Fortbildungen, Fachtage und Veranstaltungen in diesem Zusammenhang wollen wir weiterhin fördern.

3. Wie kann eine kommunale Verankerung der eigenständigen Jugendpolitik in Erfurt unterstützt werden?

Durch die feste Etablierung von Jugendgremien und die Förderung der Jugendpolitik bereits in der Schule. Ziel muss es sein, Kinder und Jugendliche an allen sie betreffenden Prozessen und Entscheidungen bedarfs- und zielgruppengerecht zu beteiligen. Jugendpolitik sollte nah an den Themen der Stadt sein und regelmäßig die Möglichkeit haben an Ausschusssitzungen teilzunehmen und Stellungnahmen zu Themen zu veröffentlichen.

LEITBILD KIND- UND JUGENDGERECHTES ERFURT 2020

1. Welche Themen müssen für die Umsetzung des Leitbildes nach der Kommunalwahl angegangen werden?

a. Angebote Kinder- und Jugendarbeit

Wir setzen uns für wohnortnahe, ausreichend vielfältige Freizeitangebote, bedarfsgerechte individuelle Förderung für Kinder ein, um die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Wir wollen die Kostenbeiträge für Kinder- und Jugendliche in Freizeiteinrichtungen reduzieren und bezahlbar halten. Zusätzlich dazu wollen wir mehr freie Flächen und Möglichkeiten für Ausstellungen in der Stadt bieten.

b. Willkommenes Miteinander/ Inklusion

Wir setzen uns für eine interkulturelle antirassistische Bildungsarbeit und ein willkommenes Miteinander ein. Wir wollen eine Vorbildfunktion für die nachwachsende Generation sein und entsprechende Werte vermitteln. Inklusion braucht Wertevermittlung. Wir setzen uns für mehr Chancengerechtigkeit für sozial benachteiligte Kinder und Menschen mit Behinderung ein. Wir fordern eine Integrationsquote von 25 % an Erfurter Schulen, damit sich die Kinder in eine Mehrheit integrieren können.

c. Wohnumfeld, Stadtentwicklung

Wir setzen uns für mehr bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen und Familien ein. Wir wollen, dass junge Menschen Mitgestaltungsmöglichkeiten in ihrem Wohnumfeld haben und ihre Interessen dahin gehend besser berücksichtigt werden. Wir fordern mehr Spielplätze, Sitzmöglichkeiten, mehr Stadtgrün, saubere Parks und Gewässer für die Erfurter. Für mehr Ordnung und Sauberkeit fordern wir eine zeitnahe Entfernung von illegalem Graffiti, mehr Mülleimer und einen neuen Onlinebürgerservice in Form eines Mangel-App-Melders. Erfurt braucht eine besser Öffentlichkeitsarbeit ("cleanEF").

Ein Rauch- und Alkoholverbot auf Spielplätzen halten wir für dringend erforderlich. Im Bereich der Innenstadt sind ebenfalls zu wenig Still- und Wickelmöglichkeiten für Eltern vorhanden. Diese wollen wir auch in öffentlichen Gebäuden stärker ausbauen.

d. Mobilität und Erreichbarkeit Jugendhilfe

Wir fordern kostenlosen ÖPNV für Schüler. Wir haben bereits einen Antrag im Rahmen des Doppelhaushaltes 2019/2020 eingebracht, der zu einer finanziellen Entlastung der Schüler führt. Es muss sichergestellt werden, dass auch die Erfurter Ortsteile sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen sind. Wir setzen uns ebenfalls für eine bessere Beschaffenheit und Ausbau von Radwegen stark ein. Es braucht mehr alternative Mobilitätskonzepte und Carsharing-Modelle.

Wir fordern ein konsequentes Tempo 30 km/h Limit vor Schulen und Kindergärten. Die Parkplatz- und Verkehrssituation vor Kindergärten und Schulen muss ebenfalls durch stärkere Kontrollen durch Ordnungsbehörden.

e. Chancengerechtigkeit

Damit mehr Chancengerechtigkeit herrscht wollen wir kostenlosen Zugang zu Medien ermöglichen und eine große Bandbreite und Vielseitigkeit der außerschulischen Bildung ermöglichen und ausbauen. Wir wollen uns für den Ausbau von mehr kostenlosen WLAN-Hots in der Stadt einsetzen.

f. Gesundes Aufwachsen/ Ernährung (unabhängig von wirtschaftlichen Situation Eltern)

Angebote für gesundes Aufwachsen und einer bewussten Ernährung müssen unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern für jedes Kind möglich sein. Wir wollen lokale Sportangebote und Vereine in dieser Hinsicht stärker fördern. Den Familienpass und Bildungsgutscheine wollen wir ergänzend zur Jugendhilfe weiter ausbauen.

Mit dem Anti-Drogen-Zug "Revolution-Train" wollen wir für Kinder und Jugendliche die Angebote der Suchthilfe und Präventionsmöglichkeiten stärken.

2. Werden Sie sich für eine kostenfreie Nutzung ÖPNV für Kinder und Jugendliche einsetzen?

Ja. Auf Initiative der CDU-Fraktion wurde ein Antrag für den kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 verabschiedet, indem wir eine Streichung der Gelder für das Sozialticket zugunsten des Schülertransportes vorgenommen haben. Die CDU vertritt die Meinung, dass eine Öffnung der Schuleinzugsgebiete nur unter der Maßgabe einer kostenlosen ÖPNV-Nutzung für Kinder und Jugendliche erfolgen kann. Gleichzeitig müssen die Radwege in Erfurt saniert und ausgebaut werden. Vor vielen Schulen herrscht ein Parkplatzmangel und Verkehrschaos. Mit dem Ausbau des ÖPNV-Angebotes für Kinder und Jugendliche würde eine Entlastung der Situation herbeigeführt werden.

FREIRÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN

1. Wie möchten Sie den öffentlichen Raum so gestalten, dass junge Menschen sich gerne in ihm aufhalten?

Wir wollen mehr Grünflächen und Sitzgelegenheiten in der Innenstadt schaffen und unsere Parkanlagen und Gewässer sauber halten. Wir setzen uns für eine zeitnahe Entfernung illegaler Graffiti ein und wollen gleichzeitig mehr legale Graffitiflächen schaffen. Wir setzen uns für die Sanierung von Jugendclubs und Spielplätzen ein. Wir wollen mehr erlaubte Grillecken in Erfurt. Für eine saubere Landeshauptstadt wollen wir mehr intelligente Mülleimer "Big Belly". Mit der Errichtung einer öffentlichen Fitnessstrecke mit verschiedenen Übungsgeräten durch Erfurt wollen wir die Jugend zu mehr sportlichen Aktivitäten bewegen. Außerdem wollen wir die Sportplätze, Sporthallen, Schwimm- und Freizeitbäder erhalten und sanieren. Wir wollen ein vielseitiges Freizeitangebot in unserer Stadt für junge Menschen.

2. Was tun Sie dafür, dass junge Menschen eigene Räume zur Selbstorganisation und Gestaltung zur Verfügung stehen?

Wir wollen die Kultur- und Kreativszene in Erfurt stärker unterstützen. Auf dem Gelände des Zughafens haben junge Künstler und Start-Up-Unternehmer die Möglichkeit etwas Eigenes aufzubauen. Auch den Stadtgarten und das Theater die SCHOTTE, bei denen sich junge Menschen einbringen unterstützen wir weiterhin. Wir wollen mehr legale Flächen für Graffiti in Erfurt bereitstellen und mehr Kultur- und Ausstellungflächen für junge Menschen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir die Kunst- und Designschule IMAGO, die Angebote für Schulklassen und zur Integration von geflüchteten Kindern beiträgt.

3. Was tun Sie dafür, dass junge Menschen in ihrem Engagement in der Freizeit bestärkt und unterstützt werden?

Wir fordern eine Projektaktion "Erfurt sagt Danke" indem wir für ehrenamtliches Engagement einen Nachlass für Kunst- und Kultureinrichtungen in unserer Stadt. Wir unterstützen den Jugendfreiwilligendienst (FSJ) in sozialen Einrichtungen unserer Stadt. Wir wollen das außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebots für Kinder und Jugendliche stärken.

In der Zukunft ist es wünschenswert das ehrenamtliche Engagement von Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Beiblatt zum Zeugnis zu würdigen.

JUGENDARBEIT

1. Welche Vorstellungen haben Sie hinsichtlich der Kinder- und Jugendarbeit in Erfurt?

Wir wünschen uns, dass die Kinder- und Jugendarbeit noch mehr Kinder und Jugendliche in Erfurt erreicht. Dazu wollen wir die Vereine bei ihrer Arbeit unterstützen, ein breites vielfältiges Angebot bereitzustellen. Jugendliche, geflüchtete Menschen werden in Angebote der Jugendverbandsarbeit einbezogen und lernen so die Menschen, Einrichtungen, Räume und Angebotsstruktur der Jugendhilfe sowie andere Jugendliche im Sozialraum kennen.

Ein Teil der Bevölkerung ist arm oder von Armut bedroht, wobei Kinder und Jugendliche weit häufiger und stärker betroffen sind als ältere Teile der Bevölkerung. Augen auf und mehr Aufmerksamkeit für Kinder- und Jugendarmut. Ursachen, Risikofaktoren und gravierende Auswirkungen der Armut junger Menschen müssen analysiert werden. Unterstützende Jugendarbeit soll Hilfe zur Selbsthilfe geben.

2. Wie wollen Sie die Kinder- und Jugendarbeit in den nächsten Jahren unterstützen?

Wir wollen die Vereine und ihre Projekte besser finanziell unterstützen und ihnen die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen. Außerschulische Jugendbildung in Form von Planspielen, Zukunftswerkstätten und Projekt wollen wir die nächsten Jahre stärker unterstützen. Die Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, den Vereinen und den zuständigen Ausschüssen (Bildungs-, Kultur-, Sozialausschuss) muss in den kommenden Jahren noch besser, enger und transparenter werden.

3. Wie gehen Sie mit dem Sanierungsstau in den Kinderfreizeiteinrichtung und Jugendhäusern um?

Wir wollen die vom Oberbürgermeister versprochene konsequente Umsetzung des Sanierungsprogramms. Der Sanierungsstau in Erfurt darf nicht weiter aufgeschoben werden und es darf ebenfalls kein neuer entstehen. Wir setzen uns für die Erfüllung aller sicherheits- und Brandschutzauflagen ein. Dazu müssen die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt und die Bundes- und Landesfördermittel besser und rechtzeitig abgerufen werden. Es wäre auch sinnvoll mehr lokale Förderer durch Patenschaften mit Unternehmen wie z.B. die Sparkasse zu gewinnen. Darüber hinaus setzen wir uns für eine gute Zusammenarbeit mit den Kinderfreizeiteinrichtungen und Jugendhäusern ein.

4. Würden Sie einen Aufwuchs der Stellenanteile für die Jugendverbandsarbeit unterstützen?

Bereits 2018 hat sich die CDU nach Erhöhung der Landesförderung im Rahmen der Richtlinie „Örtliche Jugendförderung“ für eine Erhöhung der Stellenanteile für die Jugendverbandsarbeit stark gemacht. Diese Initiative wurde vom Stadtjugendring Erfurt e.V. jedoch nicht unterstützt.

Auch zukünftig sehen wir in einer starken Jugendverbandslandschaft in Erfurt einen politischen Schwerpunkt der kommunalen Jugendpolitik.